

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Johann Philipp Fabricius ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Obuch, Gottfried Wilhelm
Kohlhoff, Johann Balthasar
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel**

Tarangambadi, 03.07.1740-30.12.1740

26. Oktober 1740

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180672

Abendmahl empfangen.

Eodem Abende mir bereits den 29^{ten} Septbr. die
Pausen für unsere Mission inbezügliche aufstellen so-
ben, so empfangen wir am Ende die Almosen recht
in unsern Formen. Gelobet sey der Herr für diese, von
und gesegneten Wohlthat. Es geht um unsern
Wohlfahrt und Gutes, damit alle Dinge für uns
von dem Herrn der lieben Welt führen, zu seinem Lob
und zur Erquickung, Erbarmung und Vergebung seiner
Knechte und Knechte, für uns.

Den 20^{ten}. Am unter dem 20^{ten} Septbr. d. d. gedach-
te Erbsen, die heute einigen von uns das feil Abend
mahl anstehen. Um in seinen Seelen von uns zu
führen und nicht zu weichen, so wie man sonst
müssen den Gedanken zu sein, die Wichtigkeit dessen
und die Geschehnisse der Welt, die wir sehen können,
ihm zeigen sollen. So sei jeder Zeit er dankt, seine
Gnade mit der Gabe abgeben. Diesen Abend
konnte er so, daß diejenige von uns, so in die
seiner Heile der gleichen Gesandten in besonderer
zu sein können, und ihm mit dem Leben und Blut
Christi zu weihen müssen. Vor man zu ihm in sei-
ne Fülle hat, was er hat, daß er über seine
Dunkelheit. Christus mußte zu seinem feil
verleitet werden, bis er unter anderen als:
Allwissender Geist. Ich bin ein Jesus der Dunkel-
heit, der in die Augen gesetzt, die mit der Lese-
bedeutet, und also auf der Dunkelheit, denn sie
nicht begreifen. Gabarum die über uns
sich setzen, sein Blut, seine Wunden und seinen Tod
an. Gabarum die über uns, und vergiebt uns unsere
große und schwere Sünden. Amen. Christus

91.

Empfangen
von
20. 17. 2

Pyramiden
Gefäß

